

Bauwagen am Drachenberg: Fest mit Wasserrutsche



Der Bauwagen am Drachenberg am 17.07. bei gutem Wetter und einer Wasserrutsche. Mit dem Nachbarschaftswerk, dem Abenteuerspielplatz, dem Spielturm, uns und vor allem euch konnten wir ein wirklich großartiges Fest feiern, bei dem neben der sehr beliebten Wasserrutsche auch Getränke, Pizza, Musik und Kinderschminken geboten waren.

Text: Joshua Blum Bild: Guilia Senatore

Quartiersfest



Die Freunde aus Meinau/Straßburg waren beim Quartiersfest Bugginger Straße im Juli zu Besuch. Neben einem Stand mit Bildern zu ihrem Verein, der Stadtteilarbeit in Meinau und vergangenen Austauschen haben Sie mit dem Chor Weingarten „Mon amour“ zusammen Lieder in deutscher und französischer Sprache zum Besten gegeben.

Bild: C. Lunkebein

Zwei der Vorstandsvorsitzenden der Straßburger Gruppe Vincent und Michel Lagier haben die Gelegenheit im Anschluss an das gemeinsame Konzert genutzt, ihren Verein sowie gemeinsame Wünsche und mögliche Projektideen mit Weingartner Gruppen für die Zukunft in Deutsch und in Französisch vorzustellen. Wenn es Initiativen, Institutionen und Vereine in Weingarten gibt, die Interesse haben, mit dem Meiner Verein Kontakt aufzunehmen für gemeinsame Projekte, dann melden Sie sich für die Vermittlung an das Stadtteilbüro in der Krozinger Str. 11 oder über Telefon oder Mail: Tel.: 46611, Mail: info@forum-weingarten.de

C. Lunkebein



Quartiersfest: Die beiden Forumsvorstände Habib Ismail und Ali Mustapha beim Grillen. Bild: Forum

Nachbarschaftsfest im Hügelheimer Weg mit Wasserspiel am 02.07.

Ein Fest trotz Hitzewarnung? Am Mittwoch, den 2. Juli wurde von der Stadt Freiburg eine Hitzewarnung rausgegeben. Ein Grund einen Grill durch Wassereis zu ersetzen? Ja! Aber auch ein Grund, ein Fest abzusagen? Wir sagen dazu Nein! Mit viel Spontaneität und Anpassungen an das Wetter und die Hitze konnten wir mit Hilfe der Nachbarschaft auch im Hügelheimer Weg 2-6 ein großartiges Fest feiern, mit euch und euren Kindern! Die Wasserspiele machten allen besonders viel Spaß.

Joshua Blum

Nachbarschaftsfest in der Sulzburgerstr. am 27.06.

Endlich ist die Sanierung abgeschlossen worden und wir konnten am 27.06.2025, an einem sonnigen Freitag, die (neuen) Bewohner*innen der Sulzburgerstr. 15-19 im Stadtteil Weingarten willkommen heißen. Bei sehr warmem Wetter haben wir hinter den sanierten Häusern einen Grill aufgebaut und Essen auf Spendenbasis rausgegeben. Wir wollen uns auch beim Nachbarschaftswerk bedanken, die für das Nachbarschaftsfest einen Stand mit Kinderschminken angeboten haben. Abschließend wollen wir uns noch einmal bei den Anwohner*innen bedanken und sie herzlich in Weingarten und der Nachbarschaft willkommen heißen!

Euer Team des Forums Weingarten :D

Joshua Blum

Sommerfest der Linken Liste



Bilder: Linke Liste

Urbaner Garten am 14.5.

Im Mai konnte es endlich losgehen mit dem Gärtnern. Dank eurer Mithilfe und viel ehrenamtlichen Engagement konnte die Grünfläche in der Sulzburgerstraße bepflanzt werden und wird seitdem von begeisterten Weingärtner*innen genutzt und instandgehalten.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir noch an den Chor „Mon Amour“ richten, der die Einweihung des Gartens musikalisch begleitet haben, und auch an die Anwohner, die uns ihren Wasseranschluss zur Verfügung gestellt haben.

Joshua Blum

Nicht zu vergessen...

Quartiersfest, Kirchweihfest, Linke Liste Sommerfest, Weingartner Wägele am Auggener Weg & in der Krozinger Straße. Das Weingartner Wägele machte letzten Sommer nicht nur beim Quartierfest am Drachenberg, sondern Anfang August auch in der Krozinger Straße, und am Auggener Weg 2-6 halt: zur Freude der Kinder bei strahlendem Sonnenschein mit allerlei Kinderaktionen. Auch das Kirchweihfest bei gutem, fast zu heißem Wetter zum Sommerstart und 2 Wochen später das Fest der Linken Liste mit Musik, Essensständen, guter Laune – die Bilder sprechen für sich. Den Abschluss bildete die „Grill & Chill“- Aktion der Vorstände vom Forum Weingarten am 14.09 auf dem Parkdeck Krozinger Straße um mit Wurst und guter Laune das Ende der Sommersaison zu feiern.

Redaktion SZ

Freiburg-Pass jetzt auch in der Buggi 50 erhältlich

Seit August kannst du einen Freiburg-Pass auch direkt in der Bugginger Straße 50 beantragen und ausstellen lassen. Mit dem Pass erhältst du viele Vergünstigungen – zum Beispiel für den Regionalverkehr, Schwimmbäder, Theater, Museen, den Mundenhof und andere Sport- und Freizeitangebote. Den Freiburg-Pass bekommst du, wenn du Sozialhilfe, Bürgergeld, Wohngeld oder ähnliche Leistungen bezieht.

Komm einfach während der Öffnungszeiten vorbei: montags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr. Bitte bring einen aktuellen Nachweis über deinen Leistungsbezug mit, dann stellen wir dir den Pass sofort aus. Außerdem bekommst du in der Bugginger Straße 50 auch Hundekotbeutel. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Theresa Hellmich

Neues vom EKZ



Auf Ankündigungen vom Betreiber des EKZ, die Kölner Firma EGK Projektentwicklungs- & Beteiligungs GmbH, im 2. Quartal 2025 mit dem Bau auf dem Parkdeck zu beginnen, ist im 4. Quartal 2025 immer noch nicht erfolgt. Ebenso die versprochene öffentliche Toilette (Bild: geplanter Toiletteneingang seitlich von der Bäckerei Heitzmann) gibt es immer noch nicht.

P. Müller, SZ



Praktikum im Forum



Hallo zusammen, ich bin Felix und von Oktober 25 bis März 26 als Praktikant im Stadtteilbüro beim Forum Weingarten tätig. Ich freue mich, viele von euch kennenzulernen und gemeinsam mit euch Weingarten zu gestalten und jeden Tag ein bisschen besser zu machen :)

Felix Efosa

Neues Ärzteteam

Kurz nachdem „Die Hausärzte von Weingarten“ ausgezogen sind, ist ein neues Ärzteteam in die verkleinerten Praxisräume in der Bugginger Straße eingezogen. Dr. Balan-Chirila, Fachärztin für Innere Medizin, und Dr. Volk, Facharzt für Allgemeinmedizin (einigen vielleicht noch bekannt aus seiner Praxis in der Krozinger Straße). Leider konnte man kein Schild über die Öffnungszeiten an der Eingangstüre entdecken. Vielleicht ist eine tel. Terminvereinbarung möglich. Tel. 0761-40128980.

Peter Müller



Der Urbane Garten der Gartenzwerge

Gegenüber der alten Violett in der Krozingerstraße 19c

Nach dem Brand der Violett im Jahr 2022 war es für uns sehr schwierig, den Urbanen Garten weiter zu betreiben. Das Violett-Team war sehr damit beschäftigt, sich in den neuen Räumen in der Auslagerung im Auggener Weg einzurichten und das Erlebte zu verarbeiten. Mit den Kindern kann man von dort nicht mal schnell raus in den Urbanen Garten – man muss 20 Minuten dorthin laufen.

Seit 2025 hat sich die Situation nun geändert und die Naturgruppe der Violett belebt den Garten wieder neu. Es wurden Reparaturarbeiten durchgeführt, der Steinkreis wurde fertig gebaut und mittwochnachmittags finden dort Eltern-Kind-Naturtage statt, an den alle Kinder und Familien aus dem Stadtteil gerne teilnehmen können.

Es finden auch die Feste der Jahreszeiten im Steinkreis statt, wie die Frühlingstagundnachtgleiche, die Sommersonnenwende, die Herbsttagundnachtgleiche und die Wintersonnenwende. Auch dazu sind alle Familien und Bewohner herzlich eingeladen. Informationen zu den Veranstaltungen im Garten finden Sie an unserer Infotafel.

Wir wissen, dass viele Familien und Bewohner*innen den Garten schön finden und nutzen. Es wird gerne gegrillt und viele kleine Gruppen sitzen dort zusammen. Es ist ein Garten für alle und wir freuen uns, wenn sich kleine und große Menschen dort aufhalten und wohlfühlen. Das Kinder- und Familienzentrum Violett hat in seiner Konzeption die Naturbildung fest verankert und wir verstehen es als unsere Aufgabe, mit den Familien und



Bewohnern im Stadtteil einen Naturraum zu gestalten, in dem vielfältige Naturbildung und Begegnung stattfinden kann.

Leider entsteht auch viel Müll im Garten, der von uns aufgeräumt wird. Das Kinder- und Familienzentrum Violett betreibt diesen Garten und wir sind für den Garten zuständig, das ist vertraglich mit der Stadt Freiburg geregelt. Das heißt, dass unsere Erzieherinnen den Garten wieder aufräumen! Wir bitten Sie darum, dass Sie achtsam mit dem Garten umgehen und dass Sie bitte den Müll aufräumen. Es steht ein Mülleimer bereit und Pfandfla-



schen kann man neben dem Mülleimer ablegen. Sehr viele Zigarettenkippen, Bierdeckel, kleine Tüten, aber auch Lebensmittelreste liegen verteilt auf dem Rasen. Schade!

Wir bitten Sie, keine Beete, Pflanzen und Bäume zu beschädigen. Wir bitten Sie, eine Gartenruhe ab 22.00 Uhr einzuhalten.

Manchmal fühlen sich die Anwohner über dem Bach in der Nacht sehr gestört, wenn es zu laut wird.

Bitte denken Sie immer daran: Es ist eine große Aufgabe für ein Kinder- und Familienzentrum, noch einen Urbanen Garten zu betreiben und der Fachkräftemangel macht uns sehr zu schaffen.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

Mit im Gartenteam ist auch Ali Mustafa vom Stadtteilbüro. Es hat sich mit ihm eine schöne, verlässliche Zusammenarbeit entwickelt und wir freuen uns darauf, diese mit dem Stadtteilbüro fortzuführen.

Ali wird ab September im Garten das Angebot „Fire an Tea“ fortführen und er freut sich auf schöne Begegnungen. Man muss einfach nur eine Tasse mitbringen für den Tee.

Unser Ziel ist es, mit den Familien und Bewohnern in Weingarten einen schönen Garten zu haben, wo man sich gerne trifft und der vielfältig genutzt werden kann.

Kommen Sie in den Garten! Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie !

Herzliche Grüße von der Gartengruppe der Violett.

Anna Ücker, Helmut Trefzer, Christine Hartmann und Ali Mustapha

Kontakt: violett-natur@diakonie-suedwest.de

Text: Ali Mustapha
Foto: Archiv Kita Violett



Die ökologische Anlaufstelle im „Drachenbergpark“ soll sauber bleiben!

Man kennt mich vom Forum Weingarten. Ich bin in verschiedenen Projekten aktiv und seit diesem Sommer auch beim Gartenprojekt des Kinder- und Familienzentrums Violett im Park dabei. Ich finde das gut und passend für Weingarten. Das Projekt ist im letzten Jahr wieder aufgeblüht und hat sich gut entwickelt. Der Platz ist hinter dem EKZ, am Brunnen vorbei und dahin, wo die Schaukeln und die Tischtennisplatte sind.

Das Projekt hat mich sehr interessiert, weil es sehr schön gemacht wurde: Es gibt Pflanzen, Gemüse und Obst – das pflanzen die Kinder, Eltern und Erzieher*innen. Es gibt einen Wassertank und Sitzmöglichkeiten. Jeder darf hier etwas pflanzen, das kann man mit dem Gartenteam der Violett absprechen und bekommt einen Platz zum Gärtnern vorgeschlagen. Es ist ein Gewinn für Weingarten, dass man hier so einen Platz hat, wo man sich aufhalten kann, wo man mit Kindern pflanzen und spielen kann, wo man Picknick machen kann und wo man die Möglichkeit hat zu grillen. Im Steinkreis jedoch ist das Grillen verboten. Die Kinder der Violett besuchen regelmäßig den Garten, aber auch die Pestalozzi-Schule realisiert dort ihr Projekt der „Draußen-Schule“.

Der Urbane Garten ist ein öffentlicher Platz. Man kann dort grillen und man muss sich nicht anmelden. Zum Grillen muss man einen Grill benutzen – kein offenes Feuer! Man muss es unter Kontrolle halten und wirklich auf dem Grillplatz bleiben. Wichtig ist, dass man den Platz danach sauber verlässt und die Grillkohle beim Backofen entsorgt. Da in dem Garten Kinder spielen und lernen, ist es wichtig, dass da kein Müll herumliegt.

Das Problem ist nur, dass manche Menschen in Weingarten – nicht erst seit Neuestem, sondern schon seit längerer Zeit – solche Plätze nicht schätzen und

nicht respektieren. Einige beschädigen die angelegten Sitzmöglichkeiten, damit sie Feuerholz haben zum Grillen. Es gibt dadurch weniger Sitzmöglichkeiten. Es liegen viele Zigarettensammel, Bierflaschenkorken und auch Bierflaschen rum, obwohl da ein Mülleimer ist. Manche Leute sammeln Pfandflaschen und reißen den Müllsack auf und lassen dann den Müll verteilt im Garten liegen.

Die Leute müssen begreifen, dass der Platz für alle da ist und nicht nur für den Kindergarten. Daher sollen sie sich um den Platz kümmern, als wäre es ihr Garten. Wenn die Leute da grillen und essen können und mit ihrer Familie da sitzen, dann sollten sie sich auch so verhalten wie in ihrem eigenen Garten. Es ist nicht viel Arbeit, zum Mülleimer zu gehen und den Müll zu entsorgen! Viele wissen nicht, dass dieser Platz vom Kinder- und Familienzentrum Violett gemacht wird. Die Einrichtung wird wieder neu aufgebaut und kann voraussichtlich Ende 2028 bezogen werden.

Erzieher*innen und Ehrenamtliche helfen, den Platz sauber zu halten und zu gestalten, dass man für alle Menschen in Weingarten einen schönen Platz hat. Wenn Leute grüne Flächen erhalten wollen, müssen Sie sich respektvoll verhalten und sie schützen.

Ali Mustapha



Neue Perspektiven in Freiburg-Weingarten – Sprachförderung, Beratung und politische Bildung unter einem Dach

Mit dem neuen Standort in der Sulzburger Straße baut der Sozialdienst muslimischer Frauen (SMF) sein Engagement in Freiburg weiter aus. In einem geschützten Rahmen erhalten Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung Unterstützung auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben – durch Sprache, Bildung und individuelle Begleitung.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe **Deutschkurse**: Neben Alphabetisierung für Frauen ohne ausreichende Schriftsprachkenntnisse werden Kurse auf A1-, A2- und B1-Niveau angeboten. Viele der Teilnehmerinnen verbinden das Lernen mit Alltag, Familie und beruflichen Zukunftsplänen – das Angebot ist daher flexibel und lebensnah gestaltet.

Ein weiterer zentraler Bestandteil ist die **sozialpädagogische Beratung**. Beratungssuchende erhalten individuelle Unterstützung bei Fragen rund um Familie, Wohnen, Gesundheit, Behörden und Arbeit. Das Ziel ist nicht nur Orientierung, sondern nachhaltige Teilhabe.

Auch Jugendliche finden hier ihren Platz: Im Projekt **„Gemeinsam für**

Demokratie“ setzen sich junge Menschen an Wochenenden mit gesellschaftlichen Themen auseinander – von Antidiskriminierung über politische Bildung bis hin zu interkulturellem Austausch. Die Treffen fördern Selbstbewusstsein, Dialog und Mitgestaltung im eigenen Lebensumfeld.

Über die Sulzburger Straße hinaus ist der SMF in weiteren Projekten aktiv: Das **Patenschaftsprogramm „Menschen stärken Menschen (PPQ)“** bringt Engagierte mit Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung zusammen – für Alltagsbegleitung, Teilhabe und gegenseitiges Lernen.

Mit dem Projekt **„Frauen stärken Frauen“** liegt der Fokus auf Prävention: **Mädchen und junge Frauen** werden darin unterstützt, sich gesellschaftlich einzubringen, sich selbst zu stärken und Vorbilder für andere zu werden.

Im **Buchprojekt „Ein ost-westlicher Augenblick“** wiederum erzählen Frauen von Migration, Ankommen und Leben in Deutschland – aus persönlicher Sicht, literarisch verarbeitet.

Seit 2024 ist der SMF auch Anlaufstelle der **Beratungsstelle gegen antimuslimischen Rassismus (BAMR)** in Freiburg. Die Stelle bietet Betroffenen eine vertrauliche und parteiliche Beratung bei Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen – mit dem Ziel, sie zu stärken, zu begleiten und ihre Stimmen sichtbar zu machen. Der SMF steht für ein respektvolles Miteinander in Vielfalt. Die Angebote zeigen, wie Teilhabe gelingen kann – durch Sprache, persönliche Begleitung und Räume der Begegnung. Hier entstehen Perspektiven für jede und jeden.

Kontaktdaten:

Sozialdienst muslimischer Frauen Freiburg e.V.

Sulzburger Str. 35

79114 Freiburg

Tel.: 0761 766 744 02

Mail: freiburg@smf-verband.de Web: <https://smf-verband.de/freiburg/>

Unsere **aktuellen Kurse und Veranstaltungen** kann man auf der Webseite unter: <https://smf-verband.de/veranstaltungen-freiburg/> finden.

Sozialdienst muslimischer Frauen



„Tag der offenen Tür“

Bild: Sozialdienst muslimischer Frauen

Spatenstich am Lindenwäldle



Anfang Juli fand im Lindenwäldle „ein ganz besonderer Spatenstich“ für „kein normales Bauprojekt“ statt. Dort sollen 320 Neubauwohnungen, Quartiersgaragen, tlw. soziale Infrastruktur (sechsgruppige Kita, Quartiersräume) Verlegung des Bolzplatzes, privates Gärtnern und ein Haid-Park entstehen.

P. Müller, SZ, Bild: BV

Freiluft-Bibliotheken

Ob in ausgedienten Telefonzellen, umgebauten Kühlschränken, Küchenbuffets oder Metallspinden – ob auf dem Land oder in der Stadt, überall ploppen sie in den vergangenen Jahren wie Pilze aus dem Boden: offene Bücherregale, kostenlose Freiluft-Bibliotheken...

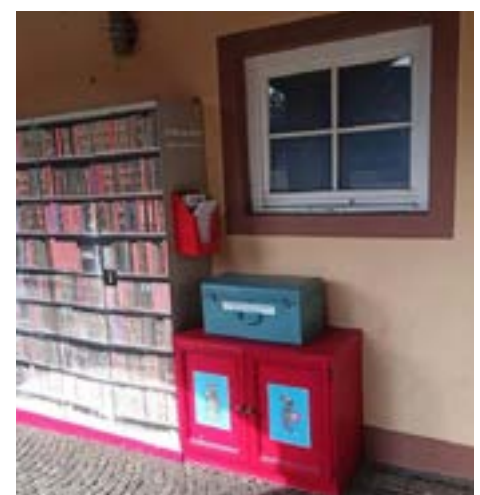
Laut Wiki gibt es mittlerweile fast 3800 offizielle Büchertausch-Schränke in Deutschland, 16 sind für Freiburg gelistet. So wie seit Jahren die Telefonzelle auf dem Else-Liefmann-Platz oder die im Frühjahr eröffnete Bücher-Bude vor dem EKZ, die fleißig genutzt wird und bis auf die geklaute Aussenbeleuchtung bisher zum Glück von Vandalismus verschont wurde. Dabei tauchten schon in den 1990er Jahren die ersten Bücherschränke im öffentlichen Raum auf. Erst als eine Art Kunstinstallation an zentralen Plätzen in Städten wie Mainz, Darmstadt oder Hannover, dann – dank breiter Zustimmung – auch zu Hunderten in Trägerschaft von Gemeinden, Kirchen, Stiftungen und Vereinen.

Teilen statt horten, finden statt kaufen – das ist die ebenso charmante wie nachhaltige Idee dieser Freiluft-Bibliotheken, die kostenlos und im besten Falle rund um die Uhr zum Stöbern und Tauschen einladen. Hier kann man Entdeckungen und bisweilen auch Bekanntschaft mit anderen Leseratten machen. Denn ob Krimis, Sach- und Kochbücher, Ratgeber oder Kinderbücher – hier ist für jede und jeden was dabei, das Angebot wechselt täglich.

In Zeiten von Umweltbewusstsein und Ressourcenknappheit scheint ihre Sternstunde gekommen, mittlerweile findet man sie fast überall: In verschlafenen Schwarzwald-Dörfchen genauso wie auf dem Campingplatz in Südfrankreich. In Hamburg fahren offene Bücherregale sogar in hundert Bussen spazieren. Nach heutigem Kenntnisstand steht das nördlichste Bücherregal in einem Hostel im norwegischen Bergen, das südlichste in Kapstadt in Südafrika. Wobei – das kann auch schon überholt sein, die Weltkarte der öffentlichen Bücherschränke wird im Netz <https://www.lesestunden.de/karte-oeffentlicher-buecherschraenke> von fleißigen Anwender*innen ständig aktualisiert.

Einen wichtigen Job machen da die Bücherpaten (und auch viele Nutzer*innen), die nicht nur regelmässig sortieren und aufräumen, sondern auch den Spenden-Nachschub sichern. Denn nur wer hier glücklich fündig wurde, bringt selbst eigene Schätze vorbei. Dabei gilt: Je vielfältiger das Angebot, umso besser. Je lebendiger der Bücherfluss, umso interessanter. Der Rest ist kinderleicht: Geben, nehmen, schmökern!

Text+Bilder: Marion Klötzer



Save the date

55 Jahre

Jubiläumsfeier

12.11.2025

16:30 - 18:30 Uhr

Evangelische

Hochschule Freiburg

Bugginger Straße 38

ab 18:30 Uhr

Stehempfang

evang. Gemeindezentrum

Bugginger Straße 44

Diakonie 

Diakonieverein

Freiburg-Südwest e.V.



Licht&Frieden

Der Diakonieverein feiert!

Der Diakonieverein Freiburg – Südwest e.V. feiert mit seinen Einrichtungen und 260 Mitarbeiter*innen das 55 jährige Jubiläum. Am 12.11.25 laden wir unsere Partner und Unterstützer zu einer offiziellen Feier ein.

Am 20.11.25 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr feiern wir mit unseren Kindern, Jugendlichen und Familien im Rahmen eines öffentlichen Familienfestes im Stadtteil.

Wir sind der größte Anbieter sozialer Dienstleistungen im Stadtteil Weingarten mit acht Kindertageseinrichtungen, einem Heilpädagogischen Dienst in den Kitas, dem Jugendzentrum Weingarten, der Schulkindbetreuung im Adolf-Reichwein-Bildungshaus, der Mobilen Jugendarbeit Weingarten-Ost und dem Nachbarschaftstreff.

Weiterhin verantworten wir große Projekte zur Unterstützung der Kinder und Familien wie Sprachförderung in den Kitas, Deutschkurs für Eltern, Sprachballschule mit dem SC Freiburg, das Projekt Elternchancen, „Mahlzeit“ im Jugi und vieles mehr.

In unserer diakonischen Arbeit setzen wir auf ein Miteinander getragen von

Optimismus und Zuversicht. Wir wollen in einer Zeit der Verunsicherung und Spaltung der Gesellschaft zu einer positiven Atmosphäre beitragen und Begegnung und Austausch ermöglichen. Das Aufwachsen und die Zukunft der Kinder in Weingarten und Haslach stehen im Vordergrund unserer Arbeit.

Wir wollen nach 55 Jahren weiterhin Licht für den Stadtteil sein.

Wir freuen uns sehr auf Sie beim gemeinsamen Feiern.

Stefanie Rausch, Geschäftsführerin

Neue Mitarbeiter Kinder- und Jugendzentrum



Constantin

Bilder: Juze Weingarten

Hallo, mein Name ist **Consti**, ich bin 23 Jahre alt und habe Anfang September mein Anerkennungsjahr zum Erzieher und Sozialarbeiter im Kinder- und Jugendzentrum Weingarten begonnen. Mein Studium habe ich in Marburg gestartet und nach einem Auslandsjahr in den Niederlanden bin ich nun im Jugendzentrum Weingarten tätig. Innerhalb des Anerkennungsjahres schreibe ich meine Bachelor-Arbeit und hoffe, gelernte Theorie in Praxis umsetzen zu können. Ich freue mich auf die vielfältige Arbeit im Jugendzentrum und hoffe, die Kinder und Jugendlichen fördern und begleiten zu können.



Mein Name ist **Diana** und ich hoffe, von der Arbeit, die in diesem Zentrum geleistet wird, zu lernen und diese Erfahrungen in Zukunft in einer Organisation in meiner Heimatstadt in Peru anwenden zu können. Der Aufenthalt hier ist für mich eine große und tägliche Motivation, da ich von den Kindern, den Mitarbeitenden und meinen Mitfreiwilligen viel lernen kann. Mit Begeisterung, Energie und neuen Ideen möchte ich dazu beitragen, die Kinder zu begleiten, zu fördern und Ihnen Freude zu bereiten. Auch wenn die Sprachbarriere anfangs eine Herausforderung darstellt, bin ich überzeugt, dass ich diese Schritt für Schritt überwinden werde. Während dieses Jahres hoffe ich, einen bedeutenden und nachhaltigen Beitrag für das Team zu leisten. Am Ende wünsche ich mir, zurückblicken zu können und zu erkennen, dass dieser Weg auch mich selbst verändert hat.

Diana Lucano

Neue Praktikanten

Good day, my name is **Yibanam Mba-wuli**, I am 20 years old and from South Africa.

I am here to volunteer at Kinder- und Jugendzentrum because I am passionate about children and young people. I chose this center because I saw the amazing work it does for kids, teenagers, and even elderly people, and I want to be part of that legacy.

I enjoy working with young people because I get to help them discover themselves and follow their dreams.

For me, volunteering is about being a helping hand whenever I am needed. It is also about creating a safe space where I can share my story, while listening to the stories of the people I will be serving.

Together, we can grow, learn, and build meaningful connections. I look forward to creating memories with the people both inside and outside of this volunteering center. I also look forward to building my own sense of community and family during this journey. Most importantly, I am excited about the growth and transformation this experience will bring to my life.



Guten Tag, mein Name ist **Yibanam Mbawuli**, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Südafrika. Ich bin hier, um im Kinder- und Jugendzentrum zu volontieren, weil ich eine große Leidenschaft für Kinder und junge Menschen habe. Ich habe mich für dieses Zentrum entschieden, weil ich die großartige Arbeit gesehen habe, die es für Kinder, Jugendliche und auch ältere Menschen leistet, und ich möchte Teil dieses Vermächtnisses sein. Ich arbeite gerne mit jungen Menschen, weil ich ihnen helfen kann, sich selbst zu entdecken und ihre Träume zu verfolgen. Für mich bedeutet Freiwilligenarbeit, überall dort eine helfende Hand zu sein, wo ich gebraucht werde. Es bedeutet auch, einen sicheren Raum zu schaffen, in dem ich meine Geschichte teilen und die Geschichten der Menschen hören kann, die ich begleite.

Gemeinsam können wir wachsen, lernen und wertvolle Verbindungen aufbauen. Ich freue mich darauf, Erinnerungen mit den Menschen innerhalb und außerhalb dieses Zentrums zu schaffen. Außerdem freue ich mich darauf, während dieser Reise mein eigenes Gefühl von Gemeinschaft und Familie aufzubauen. Am wichtigsten ist für mich die persönliche Entwicklung und Transformation, die diese Erfahrung mit sich bringen wird.

Hitze-Hotspot Weingarten

Hitze ist die bei uns aktuellste Auswirkung der Klimakrise, immer mehr Menschen sterben durch Hitze, worüber in den Medien selten berichtet wird. Besonders betroffen sind Menschen, die in dicht bebauten und sozial benachteiligten Stadtteilen wohnen. So wurde Weingarten im Klimaschutzplan der Stadt als Hitze-Hotspot ausgewiesen. Für Hitze-Anpassungsmaßnahmen hat die Stadt vom Bund viel Geld erhalten, bezieht aber die BewohnerInnen zu wenig mit ein, was aus deren Sicht aber am dringendsten ist. Die Stadt Freiburg wurde deshalb auch von verschiedenen Seiten kritisiert.

Wir, von den „Parents for Future Freiburg“, waren im Juli beim Mittagstisch im Mehrgenerationenhaus sowie an zwei Samstagen auf dem Wochenmarkt in Weingarten und machten dort eine kleine Umfrage zum Thema „Was braucht es in Weingarten zum Thema Hitze?“

Die Umfrage stieß auf großes Interesse und die Ergebnisse hingen im September für alle sichtbar im Stadtteilbüro in der Krozinger Straße aus. Auf Nachfrage können diese im Stadtteilbüro eingesehen werden. Dort fand dann am 8. August in Zusammenarbeit mit Vorständen des Forums Weingarten eine Gesprächsrunde mit allen Interessierten statt; auch zwei Gemeinderäte waren anwesend.

Ein Nachfolgetreffen wurde für den 5. September vereinbart. Konsens beider Treffen ist, dass die Vorschläge wie z.B. die viel gefragten Trinkbrunnen, Beschattung v.a. durch mehr Grün, Pergola auf dem Marktplatz usw., viel deutlicher an die Stadt herangetragen werden müssen. Am 25.9. wurden diese Forderungen bei der Veranstaltung „OB vor Ort“ in Weingarten übergeben.

Es hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Forderungen an die Stadt konkretisieren und weitere Ideen ausarbeiten möchte. Letzte Treffen waren im September und Anfang Oktober im Stadtteilbüro und im Mehrgenerationenhaus. Zukünftige MitstreiterInnen und InteressentInnen können sich über unsere Kontaktmail an uns wenden.

Parents for Future

„Parents for Future“ (Eltern für die Zukunft), unterstützen eine konsequente Klima- und Umweltpolitik für jetzt und die Zukunft nachfolgender Generationen.

Kontakt: freiburg@parentsforfuture.de

Anmerkung der Redaktion:

Das Thema Hitze-Hotspot Weingarten und Gestaltung von Grünflächen ist schon seit Jahren Thema im Stadtteil und wird bereits in vielen Netzwerken, Vereinen und von engagierten Weingartnern in Weingartnern (u.a. vom Bürgerverein und Forum) aufgegriffen.



Eine Wasserfontaine (auf dem Bild: Rohrbruch 2001 auf dem Fritz-Schieler-Platz) wäre ein gutes Mittel gegen Hitze-Hotspots in Weingarten.

Bild: Archiv BV

OB am 25.9. in Weingarten

Am 25.9. war es soweit. Der Oberbürgermeister Martin Horn hat unserem Stadtteil im Mehrgenerationenhaus zum Format „OB vor Ort“ einen Besuch abgestattet. 150 Leute waren da. Nach einleitenden Worten kam der OB mit den Bewohnenden direkt ins Gespräch und beantwortete Fragen.

Es wurde u.a. über Nachverdichtung auf Grünflächen, Investitionen im Dietenbachpark, öffentliche Trinkbrunnen und die Parkplatzsituation im Stadtteil gesprochen. Martin Horn hat angekündigt, dass zwei Trinkbrunnen an öffentlichen Plätzen für Weingarten gebaut werden sollen. Viele Gäste haben ihre Sorgen zum Müll- und Rattenthema in Weingarten zum Ausdruck gebracht.

Redaktion SZ

Bild: Pressestelle der Stadt Freiburg



Eintritt frei! Kultur für alle

Dieses Jahr feiert der Verein KulturWunsch sein zehnjähriges Jubiläum. Was machen die überhaupt und wie funktioniert es? Das hat Marion Klötzer die Mitgründerin, Vorstandsfrau und Regisseurin Steffi Bürger gefragt.

* Was ist das Ziel von KulturWunsch?

Steffi Bürger: Wir vermitteln nicht verkaufte Eintrittskarten von kulturellen Veranstaltungen an Personen mit geringem Einkommen. Dafür stellen über fünfzig Veranstalter – zum Beispiel Jazzhaus, Vorderhaus, Stadttheater, Albert-Konzerte, SWR-Sinfonieorchester, Kommunales Kino, E-Werk, ZMF, verschiedene Chöre und viele mehr – Eintrittskarten kostenfrei zur Verfügung.

* Wer kann mitmachen?

Steffi Bürger: KulturGast kann jede/r werden, der oder die unter eine bestimmte Einkommensgrenze fällt. Die-

se liegt beispielsweise für Ein-Personen-Haushalte bei monatlich 1100€ netto, für eine dreiköpfige Familie bei 1700€. Der Nachweis kann direkt bei KulturWunsch eingereicht werden. Statt eines ALG-Bescheids kann auch der FreiburgPass, die FamilienCard oder der Berechtigungsschein der Tafel vorgelegt werden. Zudem ist auch die Anmeldung über einen unserer zahlreichen SozialPartner möglich.

* Und dann?

Steffi Bürger: Ob Klassik, Rock, Jazz, Theater, Kabarett, Zirkus, Film, Lesung, Führungen oder Kinderprogramm – KulturWunsch findet für seine Gäste aus einem vielfältigen Angebot die passende Veranstaltung. Die KulturGäste werden telefonisch zu den Veranstaltungen eingeladen, beraten und informiert. Die Karten sind dann beim Veranstalter auf den Namen der KulturGäste hinterlegt und müssen 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung an der Abendkasse abgeholt werden. In der Regel bekommt jeder KulturGast zwei Tickets und kann jede beliebige Person als Begleitung mitnehmen.

* Hast Du Zahlen zu den letzten zehn Jahren?

Steffi Bürger: Seit Vereinsgründung 2015 haben sich ca. 1200 Personen als Gäste von KulturWunsch registrieren lassen. Über 28.000 Freikarten wurden in diesem Zeitraum vermittelt.

KulturWunsch Freiburg e.V.

Tel. zu Bürozeiten: 0761-61 25 77 37

0157 - 7088 0211

0157 - 8350 7474 (WhatsApp)

E-Mail info@kulturwunsch-freiburg.de

Bürozeiten Mittwoch 10.00-12.00 Uhr



Gesucht werden auch ehrenamtliche Kulturvermittler*innen.

Marion Klötzer

Anschrift
KulturWunsch e.V.
c/o Quartierstreff 33
Wannerstraße 33
79106 Freiburg



Bild: Archiv KulturWunsch Freiburg e.V.

Termine Kinder- und Jugendzentrum

55 Jubiläum

Am Samstag, 18. Oktober, ab 16:00 Uhr feiert das Jugi/Kinder- und Jugendzentrum seinen 55. Geburtstag. Hierzu sind alle herzlich eingeladen, mit uns zu feiern. Mit einem bunten Programm und leckeren Speisen freuen wir uns über viele Gäste. Alte Bilder, Filme und lustige Anekdoten von damals stehen an dem Tag im Vordergrund.

Halloween- Party

In den Herbstferien findet bei uns am 31. Oktober ab 15:00 Uhr eine Halloween-Party statt.

Gruseliges Schminken, fetzige Spiele und geistreiche Tänze und hoffentlich viele blutige Kostüme. Eintritt 2,00€

Friedensdekade

In der Woche vom 10. – 14. November finden Angebote zur Friedensdekade statt. Innerhalb der Gruppen beschäftigen wir uns mit dem Thema Frieden. Am 11. November findet z.B. der St. Martinsumzug statt.

StoP im Stadtteil: Begegnung, Austausch und klare Haltung gegen Gewalt

Der Sommer stand für das StoP ganz im Zeichen von Begegnungen und wichtigen Gesprächen. Beim Bauwagenfest auf dem Parkdeck in der Krozinger Straße waren wir mit einem Infostand präsent. Während auf dem Grill Würstchen brutzelten, nutzten viele die Gelegenheit, sich über StoP und unsere Arbeit zu informieren. Besonders wertvoll war, dass neben Gesprächen über das Thema häusliche Gewalt auch Raum für Austausch, Fragen und neue Kontakte entstand. Ein weiteres Highlight war unser monatliches StoP-Infocafé, das jeden vierten Montag im Monat stattfindet. Hier war zuletzt die Fachberatungsstelle Wildwasser Freiburg zu Gast. Wildwasser berät und unterstützt Frauen, Jugendliche und Kinder, die sexualisierte Gewalt erlebt haben oder davon bedroht sind. Dazu gehören persönliche Beratung, Krisenintervention, therapeutische Hilfen und die

StoP wird auch in den kommenden Monaten im Stadtteil präsent sein. Wer sich informieren oder ins Gespräch kommen möchte, ist herzlich eingeladen ins StoP-Infocafé – jeden vierten Montag im Monat im Forum Weingarten. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen: für Solidarität, für Respekt, für ein Leben ohne Gewalt.

Theresa Hellmich

Begleitung auf dem Weg zu rechtlicher Unterstützung. Die Gespräche waren hochinteressant und der Bedarf so groß, dass wir eine zusätzliche Informationsveranstaltung planen.

Auch außerhalb von Festen und Cafés war StoP sichtbar: Gemeinsam haben wir in den vergangenen Monaten T-Shirts und Jutebeutel mit dem StoP-Logo und klaren Botschaften gegen Gewalt bedruckt. Diese tragen wir bei Aktionen im Stadtteil, um Haltung zu zeigen und Bewusstsein für das Thema zu schaffen.

So war die StoP-Gruppe am 1. Juli auch bei der Urteilsverkündung im sogenannten Femi-zid-Prozess von Simonswald präsent – deutlich erkennbar mit unseren T-Shirts. 2024 war Nadine von ihrem Ehemann brutal ermordet worden. Das Landgericht Freiburg verurteilte ihn nun wegen Mordes zu lebenslanger Haft und stellte die besondere Schwere der Schuld fest. Die Richter*innen sprachen von einem „folterartigen Vorgehen“ und bezeichneten die Tat als „eine Art Hinrichtung“. Für uns war es wichtig, bei der Verkündung dabei zu sein, nicht nur, um Gerechtigkeit einzufordern, sondern auch, um Nadines Namen sichtbar zu machen. Sie bleibt in den Erinnerungen der Menschen, die sie kannten – und in unserem Engagement gegen Gewalt.

HIT HERZ UND SEELE

Demnächst in der Fontane Apotheke:

 **Weltstillwoche vom 29.09.-04.10.2025**
Unter dem Motto: 'DU entscheidest, nicht die Werbung'

 **Adventskalender**
Liebe Kinder! Im November kommt wieder unsere Losaktion. Kommt vorbei und zieht eine Nummer!

 **Nikolaus**
Bringt Eure Stiefel oder Socken in der Nikolauswoche und holt es bis 5. Dezember wieder ab.



Wir sind Freiburgs einzige zertifizierte Babyfreundliche Apotheke!!!


FONTANE APOTHEKE
Bugginger Str. 54, 79114 Freiburg, Tel.: 0761 41703

Grüne Landtagsabgeordnete zu Gast beim StoP-Projekt in Weingarten

Am Freitag, den 18. Juli, war im Forum Weingarten einiges los: Das StoP-Projekt („Stadtteile ohne Partnergewalt“) durfte die beiden grünen Landtagsabgeordneten Nadyne Saint-Cast und Stefanie Seemann begrüßen. Gemeinsam mit Vertreterinnen der Beratungsstelle FRIG, Frauenhorizonte sowie der städtischen Stelle zur Gleichberechtigung der Frau nutzten wir die Gelegenheit, das Projekt vorzustellen und über die aktuelle Situation in Bezug auf häusliche Gewalt zu sprechen.

In einer offenen und wertschätzenden Gesprächsrunde wurden viele Perspektiven eingebracht: Welche Unterstützung brauchen Betroffene? Wie können Hilfsangebote im Stadtteil noch sichtbarer werden? Und welche politischen Rahmenbedingungen sind notwendig, um Gewalt konsequent entgegenzutreten? Es zeigte sich schnell, dass die Zusammenarbeit zwischen Projekten, Beratungsstellen, Politik und Stadtgesellschaft entscheidend ist, um langfristig Veränderung zu bewirken.

Besonders wertvoll war der persönliche Austausch. Es wurde deutlich, dass das Engagement der vielen haupt- und ehrenamtlich Aktiven vor Ort eine unverzichtbare Grundlage für politische



Bild: Caroline Lunkebein

Entscheidungen bildet. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich tagtäglich gegen Gewalt und für mehr Gleichberechtigung einsetzen!

Im Anschluss an die Gespräche nutzten wir die Gelegenheit für einen gemeinsamen Rundgang durch den Stadtteil. Zusammen mit unseren Vorständen zeigten wir den Abgeordneten wichtige Orte in Weingarten und sprachen über die Themen, die die Menschen hier besonders bewegen.

Der Besuch war für uns ein wichtiges Signal der Anerkennung und Unterstützung. Wir freuen uns über das Interesse aus der Landespolitik und hoffen, dass dieser Austausch weitere Impulse für die zukünftige Arbeit bringt.

Vielen Dank für den Besuch und an alle, die mit uns gemeinsam daran arbeiten, Weingarten zu einem noch sicheren und solidarischeren Stadtteil zu machen!

Theresa Hellmich

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Weingarten e.V. und Forum Weingarten e.V., Krozinger Str. 11, 79114 Freiburg, T.: 0761/46611, e-mail: sz@forum-weingarten.de

V.i.S.d.P.: Peter Müller.

Redaktion: Caroline Lunkebein, Moscheh*

Bökle, Akki Müller,

Peter Müller, Marion Klötzer.

Satz/Layout: Melanie Bruder.

Koordination: Caroline Lunkebein.

Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel auch gekürzt zu veröffentlichen.

Die SZ wird umweltfreundlich auf Recyclingpapier gedruckt und erreicht digital einen großen Leserkreis.

www.die-spinnwebe.de

spinn!webe
Second.Hand.Kaufhaus

Kleidung, Möbel und mehr...
10% Rabatt für Studierende
30% Rabatt jeden Mittwoch
Nachhaltiger und sozialer Einkauf für Alle.

Diakonie 
Diakonisches Werk
Freiburg i.Br.

Mo - Fr 9-18 Uhr, Sa 9-15 Uhr
Krozinger Str. 11, 79114 Freiburg

Malgruppe Weingarten

Unter dem Motto „Inspirationen“ stellen Hobbykünstlerinnen aus Weingarten diesen Herbst ihre neusten Werke aus. Die Gruppe trifft sich aktuell zweimal monatlich dienstags im Stadtteilbüro zum gemeinsamen Gestalten. Die aktuelle Ausstellung zeigt die verschiedenen Stile, die verschiedenen Maltechniken der Künstlerinnen und auch die Ergebnisse, die Früchte der Treffen.

Dieses Jahr zeigen Nidhal Al-Sheikh, Oxana Zotova, Gundel Kania, Tanja Lünser, Elena Ruff und Melanie Liegmann eine Auswahl ihres künstlerischen Schaffens, wobei die Technik Acryl auf Leinwand dominiert. Die Motive sind viel von Natur- und Landschaftsdarstellungen geprägt, aber auch Porträts und kreative Phantasie motive sind zu sehen.

Ein Besuch im Stadtteilbüro in der Krozinger Straße lohnt sich auf jeden Fall, um die vielfältigen, neuen Arbeiten noch bis Ende November zu bewundern.

Ort: Krozinger Str. 11, EKZ

Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-12 Uhr, Mi 16:30-18:00 Uhr und mit Termin auch zu anderen Zeiten möglich.

Text & Bild: C. Lunkebein



Workshop zu Fake News und Verschwörungstheorien



Hallo liebe Leute aus Weingarten,

wir sind ZEBRA BW. Zu uns könnt ihr kommen mit Fragen zu folgenden Themen: Unterschiedliche Weltbilder, Verschwörungstheorien, Fake News, sogenannte Sekten, Esoterik, Coaching/Gurus und Alternativmedizin. Am 13.11.2025 um 18 Uhr kommen wir ins Stadtteilbüro und machen einen Workshop zu Fake News und Verschwörungstheorien. Wir schauen uns an, wie man falsche Informationen erkennen kann und wie man damit umgehen kann. Dabei geht es auch darum zu verstehen, welche Macht dahintersteckt und wie wichtig Verständnis füreinander ist. Außerdem sprechen wir darüber, wie Frauen und Männer unterschiedlich davon betroffen sein können. Gemeinsam wollen wir Wege finden, wie wir Verschwörungstheorien im Alltag besser entgegentreten können.

Team von ZEBRA BW

<https://zebra-bw.com/kontakt/>

harzenetter@forum-weingarten.de

Breisachschiffahrt

Auftaktausflug in Breisach für das Projekt „Ausflugslust“. Viele Weingartnerinnen waren bei der Schleusenfahrt auf dem Rhein am 17.9. bei bestem Sonnenschein dabei. Es war schön anzusehen, wie die Leute sich gegenseitig unterstützt und geholfen haben. Herzlichen Dank an die Stiftung Liebenswert, die den Ausflug möglich gemacht hat.

Bild & Text: Moscheh Böckle



Tigermückenbekämpfung – 2025 in Weingarten

Über den Sommer waren die Tigermücken auch in Weingarten Thema. Im Stadtteilbüro in der Krozinger Straße und im Quartiersbüro in der Bugginger Str. 50 wurden die von der Stadt Freiburg zur Verfügung gestellten Tabletten gegen Tigermückenlarven verteilt. Es wurden Fragen beantwortet: zur effektiven Nutzung der Tabletten, zu den „neuen“ mittagsaktiven Mücken, aber auch zum Schutz der Regenfässer nach erfolgreicher Anwendung der Tablette. In der kalten Jahreszeit haben wir erst mal ein wenig Pause von den neuen, unerwünschten Nachbarn. Ein großes Danke an alle, die im Sommer 2025 erfolgreich „mit-bekämpft“ haben für eine Eindämmung der Tigermückenpopulation in Freiburg.

C. Lunkebein



abgedeckte Regenfässer Marion Klötzer



Kontakt und weitere Informationen:

Anjuli Pecik, Projektkoordinatorin

Tel.: 0761 / 45 52 53 12

Mobil/WhatsApp: 0160 944 633 36

E-Mail: Anjuli.Pecik@Malteser.Org

www.malteser.de/standorte/freiburg.html

Gut informiert älter werden“

Malteser informieren jetzt regelmäßig in Weingarten. Wer älter wird, hat oft viele Fragen: • **Welche Hilfe gibt es im Alltag?**

• **Wo kann ich neue Leute treffen?**

• **Wer berät mich zum Thema Pflege?**

Der Malteser Senioren-Informationsdienst hilft, Antworten zu finden.

Hier bekommen ältere Menschen einen guten Überblick über Angebote in Weingarten und in ganz Freiburg.

„Wir möchten mit den Menschen ins Gespräch kommen, zuhören und dann mögliche, passende Angebote vorstellen – ganz unkompliziert“, sagt Projektkoordinatorin Anjuli Pecik. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kommen nach Absprache auch zu Ihnen nach Hause. Wer lieber selbst vorbeikommt:

Jeden Dienstag von 9 bis 13 Uhr sind die Malteser im **Mehrgenerationenhaus EBW Weingarten** in der Sulzburger Straße 18. Dort beantworten sie alle Fragen rund ums Älterwerden.

Text & Bild: Anjuli Pecik



Physio Weiß

Ganzheitlich mit Plan



Physiotherapie

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Neurologische Behandlung

Kiefergelenksbehandlung CMD

Manuelle Lymphdrainage

Klassische Massage Therapie

Functional Training

Christian Weiß . Bugginger Str. 48 . 79114 Freiburg . Tel. 0761 47 32 33 . www.physioweiss-praxis.de

Neugewählte Mieterbeirätinnen der FSB in Weingarten

Zum Sommeranfang hin wurden die neue Mieterbeirat*innen für FSB Mieter*innen für die nächste Wahlperiode in ganz Freiburg gewählt. Wir stellen hier 5 der 6 für Weingarten neu gewählten Beirat*innen und ihrer Vertreter*innen vor:

Text & Bilder: C. Lunkebein



Manuela Karl: Stellvertretende Mieterbeiratsvorsitzende & Stellvertreterin für den Bereich Bugginger Str. / Binzengrün und Umgebung



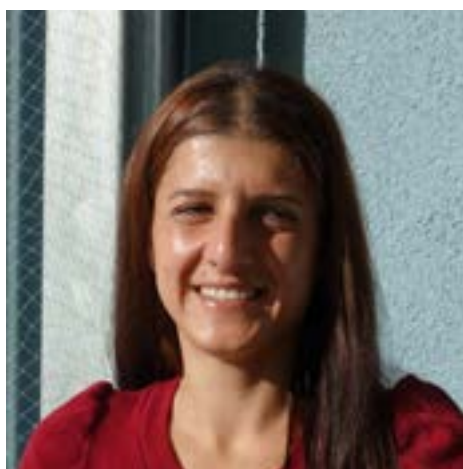
Sabine Macioussek: Mieterbeirätin für den Bereich Bugginger Str. / Binzengrün



Rosy Kaufmehl: Mieterbeirätin für den Bereich Krozinger Str.



Norma Jaber: Stellvertretende Mieterbeirätin für den Bereich Krozinger Str.



Kaya Dilber: Stellvertretende Mieterbeirätin für den Bereich Hülhelheimer Weg/Sulzburger Straße



RAY'S AUTOMOBILE
Schnell, sicher und problemlos



Ankauf von Gebrauchtwagen auch WhatsApp 01734411346

Sie möchten Ihren Gebrauchtwagen verkaufen?

**Anruf genügt
Auto verkauft**

Telefon: 0173/4411346

- Wir kommen zu Ihnen
- Wir kaufen Ihr Auto so wie es ist
- Schnell, einfach und fair
- Geprüfte Kaufverträge
- Sofortige Abmeldung



RAY'S AUTOMOBILE
Schnell, sicher und problemlos

Ankauf von Gebrauchtwagen ☎ 0173 4411346



Wir begleiten Menschen am Lebensende und in Trauer und unterstützen Nahestehende – in Freiburg und im Stadtteil Weingarten. Unsere Angebote umfassen:

- Ehrenamtliche Begleitung zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus
- Begleitung trauernder Menschen durch unterschiedliche Angebote
- Kurse für angehende Hospizbegleiter*innen
- Beratung vor Ort, auch in Ihrem Stadtteil
- „Letzte Hilfe“-Kurs im Mehrgenerationenhaus EBW

Vielleicht sind Sie uns schon begegnet: auf dem Markt, beim Mittagstisch im



Mehrgenerationenhaus oder im Stadtteilbüro?

Wir sind Ihre Ansprechpartnerinnen im Quartier Weingarten:

Mara Kaiser und Susanne Schmid

Kostenlose Begleitung für alle.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf oder fragen Sie im Stadtteilbüro oder im Mehrgenerationenhaus EBW nach.

Mehr Infos: 0761 8814988 | hospizgruppe@hospizgruppe-freiburg.de | www.hospizgruppe-freiburg.de



Stimmen der Töchter

Sei Teil eines kreativen Projekts über Tochtersein, Herkunft und Mehrsprachigkeit!

Im zweiten Teil versuchen wir, diese Themen mit Körper und Stimme auszudrücken, und präsentieren das Ganze vor einem Publikum.

Was? Im ersten Teil sprechen und schreiben wir gemeinsam über Tochtersein, Herkunft, Migrationserfahrung und Mehrsprachigkeit.

Wer? Alle Töchter von 16 bis 99+ sind herzlich eingeladen. Es gibt 10 Plätze.

Wann? Ab Montag, 06.10., jeden Montag / 18:30-20 Uhr und Samstag 25.10, 08.11 und 29.11 / 10-14 Uhr

Die Aufführungen finden am So., 14.12. und Di, 16.12. abends statt

(es ist nicht schlimm, wenn du an 1-2 Terminen nicht kannst, aber die Termine im Dezember sind wichtig)

Wo? Treffen und Aufführungen finden im ArTik Zeitraum (Haslacher Str. 43, 79115 Freiburg) statt.

Anmeldung oder Fragen? Schreib uns eine Mail mit Name und Telefonnummer an oliwiahaelterlein@gmx.de

Mit wem? Oliwia Hälterlein macht erst seit Kurzem ihre Mehrsprachigkeit sichtbar und hat ein Buch über Tochterchaft, Polen, Migration, Bäuerinnenalltag & język babci geschrieben.

Dejla Jassim übersetzt Bücher aus dem Englischen ins Deutsche. Irakisches Arabisch ist ihre erste Sprache.

Andrea Lagos Neumann arbeitet als Choreografin, Tänzerin und Schauspielerin. Sie war an Projekten mit Frauen und FLINTA* Personen beteiligt und setzt sich

Tochtersein

Mehrsprachigkeit

Migration

Stimmen der Töchter

Du möchtest sprechen, schreiben dich mit Körper und Stimme vor Publikum ausdrücken?

Ab Montag 06.10. jeden Montag / 18:30 – 20:00

+Samstag 25.10, 08.11 & 29.11 / 10:00 – 14:00

Aufführungen am SO 14.12 und Di 16.12

im **ArTik** Haslacher Str. 43, 79115 Freiburg

Alle Töchter von 16 bis 99+ sind herzlich eingeladen
Es gibt 10 Plätze

ALS DANKESCHÖN GIBT ES 100€

Anmeldung oder Fragen?

Schreib uns bis 15.09. eine Mail an oliwiahaelterlein@gmx.de

mit Migration auseinander. Ihre Sprachen sind Spanisch, Deutsch und Englisch.

Barrierefrei? Ja, ZEITRAUM ist barrierefrei und hat auch eine barrierefreie Toilette.



Lieblingsplätze in Weingarten

Eine Weingartnerin hat es ins neue Buch der Literaturwissenschaftlerin Mira Preusse „Frauenperspektiven-Freiburg Südschwarzwald“ geschafft. Die Kulturwissenschaftlerin und Autorin Oliwia Hälterlein hat neben 24 anderen Frauen Lieblingsorte in Freiburg im Buch vorgestellt.

Das Kapitel über Oliwia zeigt eine ganz persönliche Auswahl von „Plätzen“ im Stadtteil Weingarten und beleuchtet ihre individuelle Perspektive. Das Buch ist ein besonderer, literarischer Stadtrundgang mit Liebe zum Detail zum Entdecken von Freiburg und Umgebung aus der Perspektive von 25 aktiven Freiburgerinnen.

Außer im Handel finden Weingartner*innen das Buch als Ansichtsexemplar im Stadtteilbüro im EKZ, Krozinger Straße 11. Dort kann man es gemütlich mit Kaffee oder Tee anschauen und lesen. Es lohnt sich.

Bild und Text: C. Lunkebein

Gesundheitsstudie „Tamed“ startet in Weingarten



Ende September begann in Weingarten eine Gesundheitsstudie der Uniklinik Freiburg. Dabei geht es um die neu entwickelte App Tamed, die Menschen zu mehr Bewegung im Alltag motivieren soll. Ziel der Studie ist es, Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen – durch mehr Bewegung, gesündere Ernährung, Rauchverzicht und insgesamt einen gesundheitsbewussteren Lebensstil. Die Teilnehmenden aus Weingarten, Haslach und Rieselfeld können sich eigene Bewegungsziele setzen und bekommen für sechs Wochen eine Smartwatch, die ihre Schritte und Aktivitäten erfasst. Als Dankeschön dürfen die Teilnehmenden die Uhr voraussichtlich behalten.

Mitmachen konnten Interessierte ab 18 Jahren, die ausreichend Deutsch sprechen, ein Smartphone besitzen und Lust haben, etwas für ihre Gesundheit zu tun.

Wir freuen uns sehr, dass Weingarten als Ort für diese Studie gewählt wurde. In der nächsten Ausgabe der Stadtteilzeitung berichten wir, wie die Studie verlaufen ist und welche Erfahrungen gesammelt wurden.

Text und Bild: Theresa Hellmich

Wo kann ich in Weingarten in Bewegung kommen?!

- Joggen, Nordic Walking, Spaziergänge: Parkanlagen Dietenbach, Parkanlage am Brunnen/Drachenberg, Weg am Dorfbach entlang
 - Skaten: Skateranlage im Dietenbachpark: Große weitläufige, hochwertige Skateanlage in angenehmer Parkatmosphäre
 - Aktives Muskel- und Bewegungstraining für alle Ü 50: Seniorenaktivplatz hinter der Bugginger Str. 50
 - Ballsport: Bolzplatz mit Toren Richtung Haslach, Krozinger Str.
 - Schwimmen im Sommer: Dietenbachsee
 - Beachvolleyball: Feld zw Dietenbachpark und Abenteuerspielplatz
 - Fitness Kraftübungen: Calisthenics Anlage im Dietenbachpark
 - Basketballkörbe: Dietenbachpark, Krozinger Str. Richtung Haslach,
 - Tischtennis: u.a. Hügelheimer Weg, Dietenbachpark, Park Krozinger Str.
 - Frisbey/Discgolf: Discgolfanlage Dietenbachpark
 - Kegeln: Kegelbahn in der EBW mit Reservierung, Mehrgenerationenhaus
- einige Vereine, Institutionen, die in Weingarten Sport-Aktivitäten in der Gruppe anbieten:

Für alle: „Parkrun Dietenbach“ Samstags-Lauftreff im Dietenbachpark für jeden. 5 km Strecke <https://www.parkrun.com.de/dietenbach/>

Für alle: Sportgruppe Weingarten e.V.: verschiedenste Bewegungsangebote über den Sportverein in Weingarten in den Sporthallen: <http://www.sg-weingarten.de/>

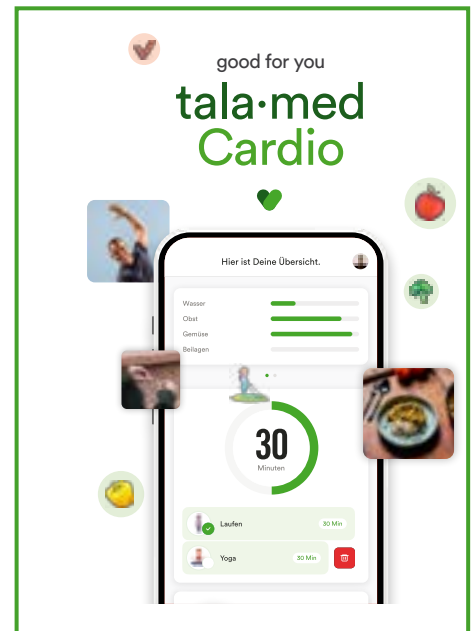
Für Frauen: Interkulturelles Kinder- & Familienzentrum Awo, Fitness & Fitnessstanz pint@awo-freiburg.de, 0761/43963

Für alle mit wenig Geld: „Benefit“: (Nordic Walking, Kampfsport, Straßenfußball, etc.)

<https://benefit-bewegung.de/aktivitaeten/>

Andere auch saisonbedingte Sportangebote für spezielle Altersgruppen (Tanzen, Tennis, Fußball, Kegeln, etc.) siehe Programm vom: Mehrgenerationenhaus, Jugi, Kindernetz Weingarten, Step Stiftung (Kick-Mobil), Tennisclub Dietenbachpark e.V., Fußball: FFC, etc. Benachbarte Stadtteile (Haslach, Rieselfeld: Sport vor Ort, etc....) Die Sammlung gibt nur einen Überblick und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Redaktion SZ





Tagespflege Weingarten



Gleich neben dem Marktplatz gelegen, befindet sich unsere Tagespflege im Herzen von Weingarten und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen.

Nach dem Motto „Tagsüber in Gemeinschaft leben, nachts im eigenen Bett schlafen“ bietet unsere Tagespflege rund 20 Gästen ein zweites Zuhause und hat zwischen 8:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Die Tagespflege ist ein ergänzendes Angebot zu der Betreuung und Pflege zuhause mit dem Ziel, unseren Gästen eine lebendige Gemeinschaft und Tagesstruktur zu bieten, wodurch auch pflegende Angehörigen bei der Schaffung eigener Freiräume unterstützt werden.



Zur Förderung der Selbständigkeit erfolgen täglich Angebote, welche die Alltagskompetenzen unserer Gäste stärken und so deren Leben zuhause bestmöglich unterstützen.

Wir legen großen Wert auf Mit- und Selbstbestimmung. Wöchentlich werden in großer Runde der Menüplan, Aktivitäten und Angebote besprochen, um die Wünsche und Vorstellungen der Gäste in unserem Alltag zu berücksichtigen.

Neben pflegerischen Hilfestellungen stehen vor allem die gemeinsamen Mahlzeiten im Vordergrund, welche täglich frisch zubereitet werden. Ebenso werden Kuchen und Brot selbst gebacken. Beim wöchentlichen Marktbesuch werden hierfür Obst und Gemüse eingekauft.



In unserem Alltag sind auch ehrenamtlich Tätige herzlich willkommen! Zum Dank werden die Helferinnen und Helfer natürlich gerne zum geselligen Mittagstisch eingeladen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Einrichtungsleitung Frau Alexandra Friedrich gerne zur Verfügung. Bei einem persönlichen Termin vor Ort können Sie die Tagespflege und unseren Alltag kennenlernen.

Tel. 0761 / 45 34 62-201

tagespflege-weingarten@awo-freiburg.de

www.awo-freiburg.de/tagespflege